

TITEL

18 **Schon in Ordnung!**

Warum wir in unserem Leben ein bisschen Chaos brauchen
Von Ingrid Glomp

25 **„Die strahlende Oberfläche ist oft nur Fassade“**

Die Philosophin Ina Schmidt erklärt den Zusammenhang zwischen innerer und äußerer Ordnung

12 **Im Fokus: „Welche Solidarität brauchen wir?“**

Der Erziehungswissenschaftler Paul Mecheril ist überzeugt, dass Barmherzigkeit gegenüber Migranten nicht ausreicht

28 **Männerfreundschaft**

Frauen können Freundschaft besser. Diese Meinung hält sich hartnäckig. Zu Unrecht!
Von Sven Rohde

33 **„Ein Freund ersetzt durchaus mal den Therapeuten“**

Der Psychotherapeut Björn Sufke über die Bedeutung von Männerfreundschaften

34 **Der Esoterikboom**

Irrationales Verhalten liegt im Trend. Auch die Psychologie ist davor nicht gefeit
Von Michael Utsch

40 **Wie Stress uns krank macht**

Der Psychosomatiker Christian Schubert erklärt den Zusammenhang zwischen psychischen Belastungen und Autoimmunerkrankungen

44 **Kampf um Identität**

Auffälliger Trend in der Jugendliteratur: Die Romanheldinnen sind depressiv, essgestört oder sogar suizidal. Was fasziniert junge Menschen an solcher Lektüre?
Von Anne-Ev Ustorf



TITELTHEMA

18 Die meisten Menschen fühlen sich in einer unordentlichen Umgebung nicht wohl. Das Chaos, das in ihrer Wohnung oder auf ihrem Schreibtisch herrscht, verbinden sie mit schlechter Stressbewältigung und persönlicher Schwäche. Entlastung für alle Unordentlichen – aber auch für Ordnungsfanatiker – kommt nun von Wissenschaftlern. Sie haben fünf gute Gründe für das Chaos gefunden



28 Männer sind weniger freundschaftsfähig als das weibliche Geschlecht? Das ist ein Klischee, möglicherweise erfunden von den Frauen, wie manche Forscher meinen. Was allerdings stimmt: Männer müssen nicht ständig über ihr Innerstes mit dem Kumpel reden, sie verfolgen in ihren Freundschaften andere Strategien



58 Die Psychoanalytikerin Luise Reddemann erkannte schon früh, dass Therapeuten nur dann erfolgreich helfen können, wenn sie sich nicht nur mit dem Leid ihrer Klienten befassen, sondern auch deren Stärken ansprechen. Heute kritisiert sie die inzwischen zu einseitige Betonung von Ressourcenorientierung und Resilienz in der therapeutischen Szene

58 „Jeder Mensch hat einen heilen Kern“

Die Psychoanalytikerin Luise Reddemann spricht über ihr Menschenbild und warum sie sich aktuell mit der Situation von Kriegskindern und Kriegsenukeln beschäftigt

64 Meinst du wirklich, was du sagst?

Welche Folgen es hat, wenn man Opfer von unklarer oder gar paradoxer Kommunikation wird

Von Anne-Ev Ustorf

72 Versuch und Irrtum

Die wissenschaftliche Psychologie gewinnt ihre Erkenntnisse vor allem durch Experimente. Doch die Kritik an dieser Methode wächst

Von Jochen Paulus

RUBRIKEN

16 Therapiestunde

„Ich habe so viel für ihn aufgegeben“

Von Margarethe Schindler

70 Psychologie nach Zahlen

Der Segen der Unwissenheit

Von Johannes Künzel

78 Pehnts Alltag

Die Schule der Anstrengung

Von Annette Pehnt

3 Editorial

6 Themen & Trends

52 Körper & Seele

57 Schilling & Blum: Irgendwas mit Menschen

80 Buch & Kritik

91 Medien

92 Leserbrief

93 Impressum

94 Im nächsten Heft

95 Markt

106 Noch mehr Psychologie Heute